

Das Werk gerät unter Druck:

- Reklamationen häufen sich – Kunden drohen mit Verlagerung
- Qualität, Instandhaltung und Produktion verlieren an Stabilität
- Führungskräfte sind erschöpft – Entscheidungen verzögern sich
- Die Geschäftsführung sieht: „So geht es nicht weiter“

 Die Lage ist ernst – aber noch gestaltbar, bevor Außenwirkung und Vertrauen kippen.

Jetzt braucht es mehr als Aktionismus:

- Verantwortlichkeiten klären – wer entscheidet was?
- Prozesse stabilisieren – mit klarer Führung vor Ort
- KPI-basierte Steuerung aufbauen – verständlich und robust
- Teams entlasten, fokussieren, wirksam einbinden
- Externe Anforderungen mit interner Realität synchronisieren

 Die Strategie: Stabilisierung, Führung und Deeskalation

Was jetzt sichtbar wird:

- Maschinenstillstände, Ausschuss, Lieferprobleme
- Eskalationen, aber keine wirksame Steuerung
- Rollenunklarheit, Silodenken, Druck aus Fachbereichen
- Fehlzeiten, Fluktuation, Vertrauensverlust
- Investoren fordern: „Zeigen Sie Wirkung – jetzt!“

 Die operative Führung wirkt gelähmt – doch die Ursachen liegen tiefer.

 „Es eskaliert – aber niemand steuert.“

Was ich tue – wenn Führung sichtbar werden

- Verantwortung übernehmen bei akuter Werkslage
- Operative Führung aufbauen: Shopfloor, KPIs, Steuerkreis
- Rollen & Entscheidungen klären – verbindlich vor Ort
- Bleiben, bis Steuerung greift und Vertrauen entsteht
- Präsenz zeigen – als strukturierende Führungsinstanz

 „Sprechen Sie mich an – bevor Strukturen kippen.“



Geeignet für Beirat, Standortverantwortung, operative Beteiligungsführung

 Ich stabilisiere den Standort – bevor Vertrauen, Führung und Ergebnisse kippen.

1  Schreiben Sie mir direkt – ich antworte persönlich.

 Harengel@OECplus.de

[Mein LinkedIn-Profil – für Austausch & Kontakt](#)

[Meine Blog-Artikel hierzu lesen](#)

 +49 (0)151-152 46 832

